

jährige Erfahrung war, in ein überlegtes und zielbewußtes Handeln umzugestalten.

7. Jedermann weiß bereits aus der Anwendung, welche verschiedene Eigenschaften das in der Technik gebrauchte Eisen hat, wie verschieden z. B. die Härte ist, so daß man mit einem eisernen Meißel andre eiserne Gegenstände bearbeiten kann, weiß, wie das Eisen bald spröde, bald schmiedbar ist usw., und doch ist alles Eisen, auch das, was man Stahl nennt, nur ein und dasselbe Element. Die Darstellung einer jeden Eisenart mit ihren besondern Eigenschaften ist also jetzt nicht mehr wie früher Zufall oder abhängig von der Geschicklichkeit eines einzelnen, sondern geschieht nach festen, allgemein bekannten Grundsätzen der Naturwissenschaften.

8. Das Eisen, welches in einem Lande erzeugt wird, bildet die Grundlage zu dessen Macht. Wenige Länder, zu denen jetzt nur Deutschland und die Vereinigten Staaten gehören, sind in der Lage, aus den aus eigenem Boden geförderten Erzen das notwendige Eisen zu erzeugen, wenngleich auch sie zur Schonung ihres Erzreichtums fremde Erze einführen.

Auf der ganzen Erde werden ungefähr 56000 Kilotonnen (1 Kilotonne hat 1000 Tonnen oder 1 Million Kilogramm) Eisenerze gefördert. Davon fallen rund 37000 Kilotonnen auf Deutschland, Großbritannien und die Vereinigten Staaten, von denen jedes Land etwa ein Drittel fördert; Spanien fördert rund 5500, Frankreich 3800, Rußland und Osterreich-Ungarn je über 2000, Schweden unter 2000 Kilotonnen, die übrigen Länder bedeutend weniger.

Deutschland kann sich daher glücklich preisen, noch solche Schätze zu besitzen; aber die fast überall zunehmende Erschöpfung der Eisenerzschätze muß auch hier, wie überall, zur Sparsamkeit anspornen.

In Deutschland verbraucht jeder Bewohner im Jahre jetzt durchschnittlich gegen 130 kg Eisen.

Prof. Dr. S. Bedding.

47. Alfred Krupp, der Kanonenkönig.

1. Am 14. Juli 1887 ist auf seiner Villa bei Essen ein deutscher Mann gestorben, dessen Name auf der ganzen Erde bekannt ist, und von dem ihr, liebe Kinder, sicherlich auch schon gehört habt. Ich meine Alfred Krupp, den großen, eisernen König, der über Tausende von Kanonen geherrscht hat, und auf den jeder Deutsche mit Recht stolz sein darf; denn er hat beigetragen zu des Deutschen Reiches Stärke.

2. Krupp ist in einer Zeit geboren, wo unser armes Vaterland viel Kanonendonner gehört hatte und noch hören sollte, im Jahre 1812, wo wir noch unter französischer Herrschaft saßen und den Kaiser Napoleon I. als unsern Herrn betrachten mußten. Aber nach einigen Jahren waren die Franzosen doch wieder aus Deutschland hinausgedrängt, und als Alfred